



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 46829*02

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
7 J x 17 H2

Typ: CU707

Inhaber der ABE
und Hersteller: Alutec Leichtmetallfelgen GmbH
DE-67136 Fußgönheim

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 46829*02

Die Sonderräder 7 J x 17 H2, Typ CU707, dürfen in den im beiliegenden Nachtragsgutachten beschriebenen Ausführungen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen des Nachtragsgutachtens Nr. 55135306 genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Abweichend von den Bestimmungen des §13 Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV) ist es nicht erforderlich eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Zulassungsbehörde zu veranlassen, wenn die im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgenreößen in den Fahrzeugpapieren nicht genannt sind.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lamsheim, vom 17.12.2007 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 11.01.2008

Im Auftrag

(Hunkele)



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
1 Nachtragsgutachten Nr. 55135306

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 7Jx17H2 Typ CU707
Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

TÜV Plus
TÜV Rheinland Group

Seite 1 von 3

Auftraggeber Alutec Leichtmetallfelgen GmbH
Industriestraße 17
67136 Fußgönheim
QM-Nr.: QA 05 102 7133

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell CULT
Typ CU707
Radgröße 7 J x 17 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- - tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
A2	CU707 A2/Z06 Ø63,3-54,1	4/100/54,1	38	540	2010	10/2006
A2	CU707 A2/Z05 Ø63,3-56,1	4/100/56,1	38	540	2010	10/2006
A2	CU707 A2/Z04 Ø63,3-56,6	4/100/56,6	38	540	2010	10/2006
A2	CU707 A2/Z03 Ø63,3-57,1	4/100/57,1	38	540	2010	10/2006
A2	CU707 A2/Z02 Ø63,3-59,2	4/100/59,1	38	540	2010	10/2006
A2	CU707 A2/Z01 Ø63,3-60,2	4/100/60,1	38	540	2010	10/2006
P2	CU707 P2/ohne Ring	4/108/65,1	25	605	1980	10/2006
F4	CU707 F4/ohne Ring	4/98/58,1	28	540	1955	3/2007

Kennzeichnung

KBA-Nummer 46829
Herstellerzeichen ALUTEC
Radtyp und Ausführung CU707 (s.o.)
Radgröße 7Jx17H2
Einpreßtiefe ET (s.o.)
Gießereikennzeichen -
Herkunftsmerkmal -
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25. November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Statische Radlast (kg)
4/100	205/40R17	38	540
4/108	205/40R17	25	605
4/98	195/40R17	28	540

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 10,64 kg.

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

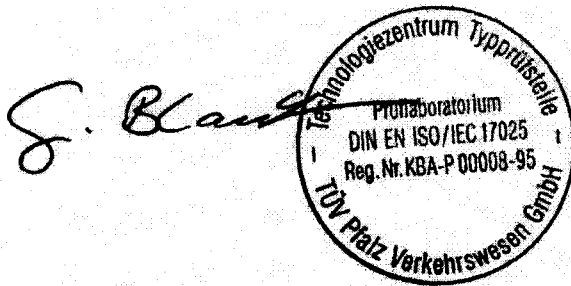
Beschreibung	-	28.11.2006
Radzeichnung	2671-02	04.09.2006
	mit Änderung vom	04.10.2006
Radzeichnung	2672-02	04.09.2006
	mit Änderung vom	04.10.2006
Nabenkappenzeichnung	1983-01	04.03.2003
Zentrierringzeichnung	1302-04	03.12.1991
	mit Änderung vom	27.07.2001
Zentrierringzeichnung	1303-05	04.12.1991
	mit Änderung vom	26.06.2001
Befestigungsmittelzeichnung	-F-00-514-01	20.09.1983
Befestigungsmittelzeichnung	1549-01	22.06.1995
Befestigungsmittelzeichnung	MF-00-603-02	27.04.1989
Befestigungsmittelzeichnung	1548-01	22.06.1995
Befestigungsmittelzeichnung	MF-00-603-02	27.04.1989
Befestigungsmittelzeichnung	3714T05	12.09.2006
Befestigungsmittelzeichnung	MF-00-603-01	05.04.1995
Beschreibung	-	18.04.2007
Nabenkappenzeichnung	2292-01	13.07.2004
Radzeichnung	2768-02	19.03.2007
	mit Änderung vom	16.04.2007

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 17. Dezember 2007



Blauth

00116580.DOC